

"Geschlechtsneutrale Erziehung" in Schweden

Beitrag von „Stamper95“ vom 24. August 2012 17:29

Hello Gemeinde,

<http://www.zeit.de/2012/34/C-Schu...chweden/seite-2>

Was meint ihr dazu?

(meine persönliche Meinung: bei allem, was den "neuen Menschen" schaffen will, setzt bei mir immer der Abwehrreflex ein.)

Beitrag von „Silicium“ vom 24. August 2012 18:27

Zitat

»Wir wollen den Kindern nur die besten Startchancen geben, sodass sie Egalia als starke Persönlichkeiten verlassen und gelernt haben, dass sie alles machen können und es nicht auf ihr Geschlecht ankommt. Wir nehmen den Kindern nichts weg«

Nee, nichts ausser deren Geschlechtsidentität.

Zitat

Eine schwedische Grundschule verzichtet neuerdings auf Spielzeugautos, da Jungen ihnen eine größere Bedeutung beim Spielen beimessen, als es den Erziehern lieb ist.

Eine ganz toll Idee



Es muss aber richtig heißen: als es den

Zitat

Jungen schieben im Spiderman-Kostüm pinkfarbene Kinderwagen vor sich her

Ich würde nicht wollen, dass mein Sohn einen pinkfarbenen Kinderwagen vor sich her schiebt. Ich möchte auch nicht, dass meine Tochter dazu ermuntert wird doch das Gewichtheben als Sport für sich zu entdecken.

Ich hätte auch viel zu viel Angst, dass der Sohn auf einmal das Ufer wechselt, als Drag-Queen auftreten möchte etc., wenn man weibliche Stereotype auch für Jungs akzeptabel darstellt. Man sieht ja wie das in Thailand ist, wo es Gesellschaft viel akzeptierter ist. Wieviele Ladyboys es da gibt mag man gar nicht zählen. Will man da wirklich hin?

Ih persönlich möchte einfach nicht, dass die Gesellschaft voller derber Mannsweiber und zarter Männer ist.

Klar, ist nur meine persönliche Meinung. Aber so wie diejenigen, die es persönlich toll finden wenn Geschlechterstereotypen abgebaut werden (ist ja auch nur eine subjektive Meinung!) und die Geschlechtsgrenzen verschwimmen, bin ich eben der subjektiven Meinung, dass Geschlechtsstereotypen ein Stück weit sogar sehr erstrebenswert sind.

Ih persönlich mag es, wenn Frauen typisch Frau sind. Und ja, ich habe auch "Kumpeltyp Frauen" die mit mir Saufen gehen, mal ne derbe Zote erzählen, sich burschikos kleiden und mit der einen kann ich prima Klettern gehen und die macht manch einem schwächlichen Kumpel gar Konkurrenz im Armdrücken (zu deren Schmach).

Ich nehme sie aber trotz Frauenkörper eher als Mann wahr. Laufen würde da nie etwas.

Ih finde es toll, wenn eine Frau eine Handtasche trägt und sich bevor wir weggehen ein wenig schminkt oder bei Douglas nach Düften stöbert. Es muss ja keine Vollblutussi sein, und sie darf auch Naturverbunden um zum Pferde stehlen sein, aber wenn ich den Eindruck bekomme ich hätte einen Kumpel in Frauenkörper vor mir, dann stirbt da ein gewisses biologisches Interesse. Ein bisschen Frauenstereotype bitte beibehalten!

Erhaltet bitte Geschlechtsstereotypen für Herrn Silicium!

Zitat

Seit dem Jahr 2008 wurden in Schweden rund zwölf Millionen Euro ausgegeben, um den traditionellen Stereotypisierungen in Schulen und Kindergärten entgegenzuwirken.

Lasst die Wände bröckeln, aber hauptsache es wird Geld für sowas ausgegeben. 😊

Zitat

Einige Politiker fordern sogar, dass in jeder Vorschule in Stockholm ein Genderpädagoge anwesend sein soll, um zu überprüfen, inwieweit die Gleichstellung der Geschlechter durch die Erzieher umgesetzt wird.



Das ist aber jetzt ein Scherz, oder?

Zitat

Das Thema Genderperspektive ist auch Bestandteil der Lehrerausbildung.

Tatsächlich gibt es sogar in Deutschland Seminare zu den Themen, die man sich sogar anrechnen lassen kann! Allerdings zählt dort meiner Erfahrung nach keine ehrliche Meinung. Wer nicht auf diese Geschlechtsgleichmacherei steht, im Sinne der Noten besser lügen und das Gegenteil behaupten! Vielleicht hätte ich auch mal im Tütü erscheinen sollen, dann wäre ich bestimmt noch besser weggekommen.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 24. August 2012 21:32

Über den o.g. Zeitungsartikel kann ich nicht so recht lachen, weil ich wahrnehme, dass auch bei uns diese fehlgeleitete Denke, unter dem Einfluss militanter Feministinnen, immer hoffähiger wird.

Zitat Silicium :

Zitat

bin ich eben der subjektiven Meinung, dass Geschlechtsstereotypen ein Stück weit sogar sehr erstrebenswert sind.

Nicht nur erstrebenswert, sondern als Voraussetzung dafür, dass es überhaupt zwischen Mann und Frau läuft, geehrter *Silicium* !

Und leider ist es so, dass es in Deutschland immer weniger zwischen Mann und Frau läuft, weil schlichtweg in den letzten Jahrzehnten den Frauen durch die o.g. Gleichmacherdenke (Interessant, dass sich auch die *Gleichmacherschulen* immer mehr verbreiten!) immer mehr an Weiblichkeit und

Sinnlichkeit verlorengegangen ist. Damit ist auch die exponentielle Zunahme der Singlehaushalte zu erklären. Also, ich sehe da schon einen Zusammenhang zwischen der sich immer weiter entwickelnden geschlechternivellierenden Erziehung und der Tatsache, dass es zwischen Mann und Frau immer weniger läuft.

Zitat

Ich nehme sie aber trotz Frauenkörper eher als Mann wahr. Laufen würde da nie etwas.

Warum sollte da auch was, außer toter Hose, etwas laufen, geehrter *Sillicium*? Mir fällt auf, dass sich die Frauen in Süd- und Osteuropa dagegen generell mehr Weiblichkeit, die mich persönlich als Mann mehr reizt, bewahrt haben.

Läuft irgendwie einiges schief bei uns. In unserer Gesellschaft werden immer mehr Bereiche nivelliert. Zum einen werden immer mehr Gleichmacherschulen mit Leistungsherunternivellierung installiert, zum anderen versucht man in der Erziehung immer mehr die Geschlechter zu nivellieren.⁸⁾

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 24. August 2012 22:01

Warum ist der Thread im Subforum "Primarstufe"?

Es geht um die Elementarstufe und es schreiben (bislang) nur Lehrkräfte der Sekundarstufe ...

Warum gibt es hier eigentlich keinen eigenen Bereich zur Elementarstufe?

Und, um auch noch was thematisch sagen zu können: Ich bin ja ein Freund vorurteilsbewusster Erziehung (die umfasst aber ja auch deutlich mehr als den "Gender"-Aspekt), aber klar: Das aus dem Artikel ist lächerlich. Mir tun die Kinder leid.

Einer der wenigen Threads, in denen ich Silicium größtenteils zustimmen kann.

Edit: Im Grunde ist vorurteilsbewusste Erziehung ja etwas ganz anderes, denn die macht auf Unterschiede aufmerksam. Hier werden Unterschiede "neutralisiert".